

Christian Lindner • Platz des Landtags 1 • 40221 Düsseldorf

Landschaftsverband Rheinland
Herrn Landesdirektor Udo Molsberger
Kennedy-Ufer 2

50679 Köln

06. März 2006
LR 4
LJWA

Eing - 1. März 2006
- LD -
4

Christian Lindner, MdL

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
Sprecher für Generationen, Jugend,
Familie und Integration

FDP-Fraktion
im Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 884 4271
Telefax 0211 884 3614

christian.lindner@landtag.nrw.de
www.christianlindner.de

Resolution "Familienzentren NRW" - Ihr Schreiben vom 31. Januar 2006

Düsseldorf, 24.02.2006

Sehr geehrter Herr Molsberger,

haben Sie vielen Dank für die Resolution des Landesjugendhilfeausschusses Rheinland vom 26. Januar 2006 zum Aufbau von Familienzentren. Die FDP-Landtagsfraktion teilt die von Ihnen dargelegten Grundsätze.

Die Landesregierung hat zugesagt, die für die örtliche Jugendhilfeplanung verantwortlichen Jugendämter frühzeitig und angemessen an der Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen zu beteiligen. Bereits vor dem offiziellen Start der Pilotphase werden die Jugendämter über die Bewerbungen der Einrichtungen ihres Jugendamtsbezirks in Kenntnis gesetzt.

Aus unserer Perspektive ist sichergestellt, dass dem gesetzlichen Auftrag von Kindertageseinrichtungen - die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern - im Zuge des Weiterentwicklungsprozesses Rechnung getragen wird: Familienzentren sollen in erster Linie Häuser für Kinder mit zusätzlichen Angeboten für Familien sein.

Der Landesjugendhilfeausschuss fordert in Bezug auf die Trägervielfalt zu Recht Gestaltungsspielräume für unterschiedlich arbeitende Einrichtungen. In diesem Zusammenhang begrüßen die Liberalen die offene Konzeption der Familienzentren, die die Entwicklung verschiedener Modelle für die sich vor Ort unterscheidenden Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien ermöglicht.

Die Einhaltung des Konnexitätsprinzips steht außer Frage. Bis einschließlich 2007 stellt das Land insgesamt 2,5 Mio. Euro für die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren bereit. Aus diesen Mitteln werden für jeweils mindestens eine Einrichtung pro Jugendamtsbezirk wissenschaftliche Beratung und Fortbildungen finanziert. Zusätzlich ist der Transfer der Ergebnisse der Anfangsphase an alle interessierten Einrichtungen landesseitig gewährleistet.

Freundlich grüßt Sie

